

Der Luchs, das heimliche Wesen

Filmvorführung des NVVO am Sonntag, 12. November, 10 Uhr, im Cinopol Sins.

Vor gut 40 Jahren wurde in der Schweiz der Luchs wieder angesiedelt, nachdem er wie Wolf, Bär, Steinbock und Bartgeier zu Beginn des 20. Jahrhunderts ausgerottet war. Wer sich interessiert, wie es ihm heute in der Schweiz geht und fantastische Einblicke in das Leben dieses scheuen Tieres erleben möchte, hat am Sonntagvormittag, 12. November die Gelegenheit dazu. In einer einmaligen Sondervorstellung präsentiert der Natur- und Vogelschutzverein Oberfreiamt NVVO den preisgekrönten Film «Lynx» des Westschweizers Laurent Geslin. Nicht nur der Luchs kommt darin vor, es gibt auch spektakuläre Aufnahmen von anderen Wildtieren, die man normalerweise kaum zu Gesicht bekommt. Ein faszinierendes Erlebnis für die ganze Familie, geeignet für Kinder ab dem Primarschulalter. Als Einführung erläutert Manuela von Arx, eine der besten Luchskennerinnen der Schweiz und Mitarbeiterin bei Kora, Stiftung für Raubtierökologie, die Entwicklung seit den ersten Auswilderungen und steht nach dem Film für Fragen zur Verfügung.

Da dieser Anlass nicht im regulären Kinoprogramm läuft, ist eine Anmeldung bis Freitagabend, 3. November per E-Mail nötig an info@nvvo-ag.ch, mit Angabe der Personenzahl. Der Eintritt kostet 15 Franken und kann bar oder per Twint beim Eingang bezahlt werden.

Thomas Vonwil, Natur- und Vogelschutzverein Oberfreiamt NVVO



Der Luchs streift durch die Wälder des Jura.

Foto: zVg